

Helmut Fend

Identitätsentwicklung in der Adoleszenz

Lebensentwürfe, Selbstfindung und
Weltaneignung in beruflichen, familiären
und politisch-weltanschaulichen Bereichen

Entwicklungspsychologie der Adoleszenz
in der Moderne

Band II

Verlag Hans Huber
Bern Stuttgart Toronto

Inhalt

<i>Vorwort</i>	VII
<i>Kurzbeschreibung</i>	IX
<i>0. Einleitung</i>	1
<i>/ Anlage und theoretischer Hintergrund der Studie</i>	3
1.1 Untersuchungsdurchführung und Übersicht über die Studie	3
1.1.1 Untersuchungsdesign	3
1.1.2 Perspektiven der Auswertung des Längsschnitts	6
1.2 Sozialgeschichtliche Hintergründe der heutigen Formen von Identitätssuche	10
1.2.1 Die entwicklungspsychologische Perspektive: Zur Identitätsentwicklung in der Moderne	13
1.3 Identität und Individuation: Zur Entwicklung von Nähe- und Distanz Verhältnissen zu Lebensentwürfen in der Moderne	16
1.3.1 Das Konzept der Identität	16
1.3.2 Zur Strategie der Analyse von Nähe-und Distanzverhältnissen zu unterschiedlichen Lebensentwürfen	28
1.4 Auf dem Wege zu Lebensperspektiven	31
1.4.1 Unsicherheiten und Sicherheiten: Auf dem Wege zum Normalentwurf des Daseins von Erwachsenen	32
<i>2. Jugendliche auf dem Wege zum Beruf: Zur Entwicklung einer beruflichen Identität</i>	49
2.1 Sozialgeschichtliche Hintergründe	49
2.2 Ausbildungsziele als Vorläufer von Berufsidentitäten	50
2.3 Vom Schulabschlußwunsch zum Berufswunsch	55
2.4 Die Veränderung von Berufswünschen zwischen 12 und 15 Jahren	58
2.5 Berufswünsche von Jungen und Mädchen	61
2.6 Berufspräferenzen und Lebensstile	65
2.7 Berufspläne und allgemeine Wertorientierungen	69
2.8 Zur Entwicklung einer Berufsidentität: Auf dem Wege zur Synchronisierung von Wunsch und Möglichkeit	74
2.9 Typologien des Aufbaus von Berufsidentitäten	82
2.9.1 Zum Verfahren der Typenbildung	83
2.10 Bestimmungsgrößen eines unterschiedlichen Berufsfindungsverlaufs	88
2.11 Persönlichkeitsprofile und berufliche Identität	90
<i>3. Geschlechtsrollenidentitäten: Jungen und Mädchen zwischen Familienarbeit und Berufsarbeit</i>	93
3.1 Sozialgeschichte der Geschlechtsrollen	93
3.2 Weibliche Geschlechtsrollenidentität - Alles beim alten?	96
3.3 Antizipiertes Familienleben löjähriger Jungen und Mädchen	102
3.4 Lebensplanung in unterschiedlichen sozioökologischen Kontexten	106
3.5 Korrelate der Lebensplanungskonzepte	106
<i>4. Politische Ordnungen und politische Identitätsbildungen</i>	113
4.1 Sozialgeschichtlicher Hintergrund	114
4.1.1 Politische Bildung im Kaiserreich	115
4.1.2 Politisches Lernen in der Weimarer Republik: der Mangel an demokratischen Leitbildern und antidemokratisches Denken	119
4.1.3 Politisches Lernen im Nationalsozialismus: die Allgegenwart nationalsozialistischer Ideologie und Symbolik	124
4.1.4 Politische Ordnung und politische Bildung seit der Nachkriegszeit	133

4.2	Zur Entwicklungspsychologie der politischen Identitätsbildung	142
4.3	Formale Merkmale „politischer Umwelten“	152
4.4	Dimensionen der politischen Identitätsbildung	156
4.4.1	Zur Messung von Dimensionen der politischen Identitätsbildung	157
4.5	Zum erwachenden politischen Bewußtsein im sozialökologischen Kontext: Frühformen politischer Sozialisation	168
4.5.1	Politisches Lernen im politischen Nahraum „Schule“: Zur Bedeutung der Mitbestimmungsprozesse in der Schule	177
4.5.2	Meinungsprofile und Handlungsbereitschaften am Ende der Pflichtschulzeit	185
4.5.3	Zur Balance von demokratischer Urteilsfähigkeit und emotionalen Distanzgefühlen zur politischen Realität	188
4.6	Problemgruppen in einer demokratischen Kultur	198
4.6.1	Persönlichkeitsstruktur und Lebenswelt des „rechtsextremen“ Potentials	199
4.6.2	Persönlichkeitsstruktur und Lebenswelt von Desinteressierten	209
4.6.3	Zukunftsvorstellungen von Jugendlichen: Persönlichkeitsstruktur und Lebenswelt von „Pessimisten“	213
4.7	Auf dem Wege zu politischen Identitäten	218
4.7.1	Entscheidungen für eine politische Partei: Politische Identitätsbildung im Sinnangebot politischer Parteien	222
4.7.2	Parteipräferenzen im sozialökologischen Kontext	222
4.8	Die Entstehung von Parteiidentifikationen als Exemplum der sozialen Einflußprozesse in der Adoleszenz	232
4.8.1	Zur Bedeutung der Schule und Lehrer	232
4.8.2	Zur Bedeutung der Eltern	235
4.9	Zusammenfassung	240
5.	<i>Weltanschauliche Identität im Modus der Religion</i>	243
5.1	Religiöse Bindung im sozialökologischen Kontext	244
5.2	Zur Bedeutung der Religion für die jugendliche Lebensgestaltung und Persönlichkeitsentwicklung	248
6.	<i>Lebensstile und Freizeitgestaltung: Selbstfindung im Modus der Gestaltung freier Zeit</i>	251
6.1	Freizeitkulturelle Lebensstile beim Übergang von der Kindheit in die Adoleszenz	258
6.2	Dimensionen des Freizeitverhaltens	275
6.2.1	Die Extraktion der Dimensionen mittels Clusterbildung von Variablen	276
6.3	Typologie von Jugendlichen nach ihren Freizeitorientierungen	288
6.3.1	Vorgehensweise bei der Bildung der Personencluster und Ergebnisse der Clusteranalysen	289
6.4	Profile der Jugendkulturcluster in verschiedenen Bereichen	297
6.5	Zusammenfassung: Tiefenstrukturen der Alltagskulturen	308
7.	<i>Ausblick und Zusammenfassung</i>	315
Anhang 1:	<i>Dokumentation von Operationalisierungen und von Instrumenten</i>	331
1.1	Kodierung der offenen Berufsangaben	331
1.2	Operationalisierung der Persönlichkeitsmerkmale und der sozialen Nahwelt	340
Anhang 2:	<i>Dokumentation der Beschreibung von Freizeitkulturen</i>	351
Literatur		365
Tabellenverzeichnis		380
Abbildungsverzeichnis		383
Personenregister		385
Stichwortregister		390